



NEWSLETTER

03 - 05 / 2020

**Sehr verehrte Mitglieder,
sehr verehrte Interessierte der IG Leipziger Straße e.V.,**

vor zehn Wochen hat sich unser Alltag grundlegend verändert und wir alle proben das "neue Normal" während der Corona-Pandemie. Zwischen "Kurve flach halten", Infektionszahlen verfolgen, Masken nähen und Soziale Distanz wahren, fanden Familienfeiern ohne Familie und Festtage ohne Fest statt.

Auch Homeoffice und Homeschooling ließen sich dann doch nicht so einfach miteinander vereinbaren wie gedacht. Uns hat jedenfalls eine kleine Schockstarre überfallen. Alle anstehenden Termine und Projektplanungen mussten erst einmal bis auf Weiteres entfallen und keiner weiß, ab wann sich neue Planungen lohnen.

Nun sinkt die Zahl der Neuinfektionen und wir müssen wohl weiterhin ein wenig Geduld aufbringen und abwarten, was die nächsten Wochen bringen.

Wir hoffen jedenfalls, auch Sie haben die letzten Monate relativ gut überstanden.

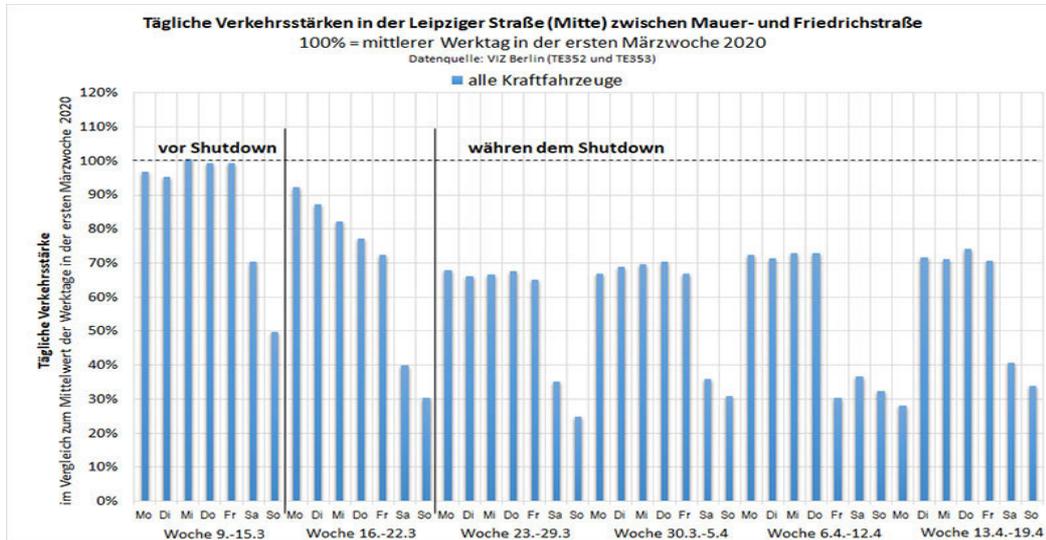
Nordseite Leipziger Straße



Unsere Nordseite der Leipziger Straße ist derweil endlich fertig geworden. Sieht gut aus, finden wir.

Update: Luftreinhaltewerte

Wir haben aber auch Wochen himmlischer Ruhe hinter uns, manchmal schon ein wenig gespenstisch. So leise haben wir die Leipziger Straße noch nie erlebt. Der Autoverkehr war über Wochen auf ein Minimum beschränkt.



Tägliche Verkehrsstärken in der Leipziger Straße

Bild: VIZ Berlin

Weil Schulen schlossen und viele Beschäftigte von zu Hause arbeiteten, ging ab Mitte März auch an der Leipziger Straße der Autoverkehr um ein Drittel zurück, wie die Verkehrsinformationszentrale ermittelte.

Verglichen mit den Vormonaten sanken die Stickstoffdioxidwerte an den Messstellen der Hauptverkehrsstraßen in der Innenstadt ab Mitte März um gut ein Viertel. (<https://www.tagesspiegel.de/berlin/verkehrsverwaltung-zieht-vorlaeufige-bilanz-luft-an-berliner-strassen-wird-in-coronakrise-besser/25818144.html>)

Natürlich kann man die Schadstoffbelastungen nur über einen längeren Zeitraum betrachten, da z.B. auch die Wetterlage dabei eine Rolle spielt.

Betrachtet man jedoch **tageweise** die Schadstoffmessungen in der Leipziger Straße für die Stickstoffdioxid-Belastung der letzten 2 Monate (vom 18.03.-22.05.2020) wird der NO₂ - Grenzwert von 40 µg/m³ **an nur 3 Tagen** leicht überschritten.

Zum Vergleich zeigen sich in beliebigen anderen **2-Monats**-Zeiträumen im Jahr 2019 (z.B. 25.05.- 25.7.19 bzw. 13.09.-13.11.19) dagegen **NO₂-Grenzwertüberschreitungen an 25 bzw. 29 Tagen** mit sehr starken Überschreitungen von bis zu 75 µg/m³.

Man könnte daraus schliessen, dass eine **langfristige Reduzierung des Verkehrsaufkommens in der Leipziger Straße um mindestens ein Drittel**, d.h. von normalerweise 43.000 auf ca. 28.500 Fahrzeugen am Tag dauerhaft zu einer Einhaltung der Luftreinhaltewerte führen wird.

Neue City-Toilette am Spittelmarkt



Nach vielen Jahren, in denen sich die IG-Vorstände für ein Toilettenhäuschen in unmittelbarer Umgebung stark gemacht haben, ist es endlich da!

Obwohl es im letzten Jahr noch hieß, dies "lässt sich an diesem Standort nicht realisieren", so die Sprecherin von Senatorin Günther, Dorothee Winden.

Die neue "Berliner Toilette" steht direkt vor dem ehemaligem Viethaus, ist barrierefrei und ein kostenfreier Zugang mit Euroschlüssel ist gewährleistet. Für alle

anderen kostet die Benutzung 50cent und lässt sich mit Münzen oder per App bezahlen. Die Auswahl der Standorte geschieht unter Einbeziehung der Bezirke und der Behinderten- und Seniorenverbände.

Sehr schön! Das entlastet unsere Grünanlagen...

Die Tauben sind wohl zum Hausvogteiplatz umgezogen



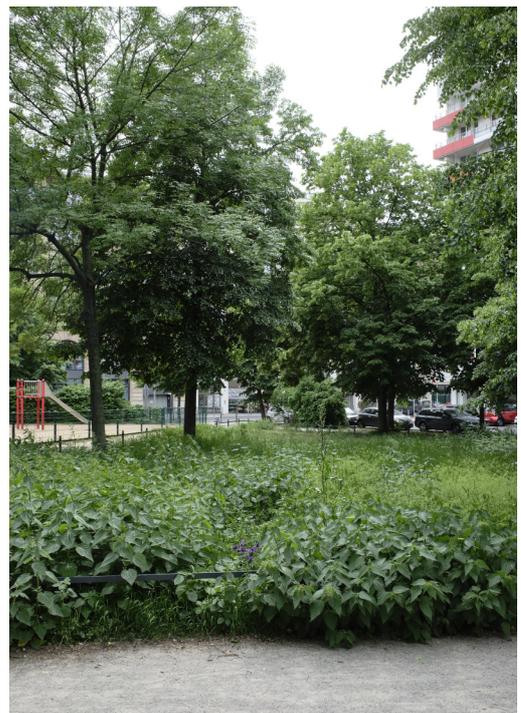
Da die unliebsamen Taubenfütterungen nun regelmäßig am Hausvogteiplatz stattfinden, sind ca. 150 Tauben "umgezogen".

Der Platz wird wohl täglich mit der Kehrmaschine der BSR gereinigt. Auf die Sauberkeit und Aufenthaltsqualität hat dies aber leider keinen Einfluß, da die hartnäckigen Hinterlassenschaften dadurch nicht beseitigt werden können.



Dagegen zeigt sich im **Marion-Gräfin-Dönhoff-Park** ein idyllischer, allerdings dschungelähnlicher Zustand. Es sitzen 10 Tauben im Baum und ungefähr 30 auf dem Kolonnaden-Denkmal. Es gibt keine Trinkwasserbehälter mehr für die Tauben und die Bänke sind sauber. Ein ganz anderes Bild als noch im letzten Jahr. Vielleicht hatten die Taubenfütterer ja zuviel **Gegenwehr?**

Den dschungelähnlichen Zustand schreiben wir mal dem Pandemie-Notfallplan des Bezirksamtes Mitte zu, bei dem mehr als 120 Mitarbeiter des Straßen- und Grünflächenamtes (SGA) zu Hause in Rufbereitschaft saßen.



Taubenabwehr

Ende März war der Besiedlungsdruck unserer "Leipziger Straßen"taube wieder einmal sehr hoch. Taubenpaare waren verstärkt auf den Balkonen auf der Suche nach einem Nistplatz. Da sich die Geschäfte im Lockdown befanden, mussten andere Mittel als Taubenschreck herhalten: Eine Rettungsdecke aus dem alten Verbandskasten...



Bis jetzt funktioniert es sehr gut.

Begegnungsorte im Quartier zu schaffen

Für diesen Sommer hatten wir uns ja vorgenommen, die naheliegendsten Probleme anzugehen. Die Südseite der Leipziger Straße bedarf dringend Aufwertungsmaßnahmen. Zu der Problematik eines fehlenden Kultur-/Cafe-/Treffpunkts des gesamten Quartiers, kommen noch die fehlenden Sitzgelegenheiten auf der

Südseite. Wir dachten uns als schnelle Abhilfe der Probleme, leihen wir uns ein paar der ungenutzten Parklets des Bezirks Friedrichshain/Kreuzberg aus:



LEIPZIGER ALLERLEI

- Nicht nur die **Mühlendammbrücke**, sondern auch die **Gertraudenbrücke** muss in den nächsten Jahren neu gebaut werden. Obwohl die neue Gertraudenbrücke erst 1977/78 fertiggestellt wurde, wird diese mit einem Verkehrsaufkommen von über 72.000 Fahrzeugen am Tag stark belastet und eine Sanierung reicht nicht mehr aus. Auf der Mühlendammbrücke mussten bereits zur Entlastung der Trägerkonstruktion die Parkplätze auf der Mittelinsel entfallen.
- Der Starttermin zur **autofreien Friedrichstraße** verschiebt sich auf **1. Juli oder 1. August**. Die Friedrichstraße wird zwischen Französische und Leipziger Straße und von der Schützenstraße bis zum Checkpoint Charlie für 6 Monate für den Autoverkehr gesperrt werden.
- Wie Sie vielleicht den Tagesmedien schon entnommen haben, wird Frau Julia Stoscheck den Standort der **Stoschek Collection** an der Leipziger Straße mit Auslaufen des Mietvertrages zum Ende des Jahres 2022 aufgeben. Hier noch ein weiterer Bericht, der genauer auf die Mietzahlungen eingeht:
<https://www.zeit.de/2020/22/kunst-berlin-julia-stoschek-thomas-olbricht-friedrich-christian-flick>

Die nächsten Termine:

- Das diesjährige **Spittelkolonnaden-/ Frühlingsfest** musste leider corona-bedingt entfallen. Vielleicht wird daraus dann ein Herbstfest?
- Der Termin für das diesjährige **Hafenfest** vom **21.-23.08.20** wurde **bisher noch nicht abgesagt**.
- Unsere **diesjährige IG - Mitgliederversammlung** wird demnach wahrscheinlich auch erst im Herbst stattfinden.



**Der Vorstand der Leipziger
Straße e.V. wünscht Ihnen allen
einen angenehmen Frühsommer
und beste Gesundheit !**

Bei Fragen und Anmerkungen zum Newsletter schreiben Sie mir bitte:
[mailto: verena.unbehaun@leipzigerstrasse.info](mailto:verena.unbehaun@leipzigerstrasse.info)